

Axel Huppers

Der Konstrukteur Dietrich Schmitt (1930-2001)

Dietrich Schmitt wurde am 10. März 1930 in Magdeburg geboren. Es folgten diverse Umzüge, bedingt durch den Beruf des Vaters als Landvermessungsingenieur. Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, fand sich die Familie in Schleswig-Holstein wieder. Nach Beendigung der Schule begann Dietrich Schmitt in Hamburg mit dem Studium zum Maschinenbau-Ingenieur, das er 1955 abschloss. Seine ersten beruflichen Erfahrungen sammelte er in der Schiffbaubranche bei Firmen in Heidelberg, Hamburg und Bremen. Nach der Heirat 1960 wurde ein Jahr später der erste Sohn *Rainer* geboren, 1967 erblickte der zweite Sohn *Holger* das Licht der Welt.

1963 nahm Schmitt bei der Firma *Weser Flug* in Lemwerder in der Abteilung für Flugzeugkonstruktion seine Arbeit auf. Die Abteilung wurde 1966 nach Bremen verlegt, wo er bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand 1995 blieb.

Seinen ersten Kontakt mit dem Kartonmodellbau hatte Schmitt bereits mit sechs Jahren, als er ein einfaches Triebwagenmodell der Fa. J. F. Schreiber zusammenbaute. Mit den Bogen des NSFK¹, sowie Schiffs- und Fahrzeugmodellen begann 1940 seine Zeit als Kartonmodellbauer, die er von 1945 bis 1953 mangels Baubogen unterbrechen musste. 1953 begann die Lehrmittelinstitut GmbH in Wilhelmshaven² mit der Herausgabe von Bogen, die er begeistert kaufte und baute. Es folgten noch viele weitere Modelle diverser Verlage, die Schmitt nicht nur baute, sondern zum Teil auch verfeinerte, ergänzte oder umbaute. Manche verbesserte er teilweise, wie zum Beispiel die Focke-Wulf FW 200 Condor. Der 1965 von *Hubert Siegmund* (1916-1989) für J. F. Schreiber entworfene Modellbaubogen Nr. 71432 hatte den Mst. 1:100. Schmitt vergrößerte ihn auf 1:32 und konstruierte das Rumpfvorderteil mit Kanzel sowie die Motoren mit Auspuff und Ölkühlern neu. Das ergab dann 12 DIN A4 und 4 DIN A3 Bogen.³

Bis 1978 sammelte Schmitt Unterlagen aus der Fachliteratur, die es ihm schließlich ermöglichten, Modelle nach seinen eigenen Vorstellungen und Wünschen zu entwickeln. Ursprünglich waren diese Modelle nur für seinen eigenen Bedarf gedacht. Daher sind die meisten auch nicht veröffentlicht worden. Durch Zufall entstand der Kontakt zum Möwe-Verlag in der Person von *Joachim Schulze* (1937-2005), der dann einige Modelle in Auftrag gab, bzw. vorhandene Konstruktionen übernahm. Der Kontakt zum Deutschen Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven entstand über die dort seit 1989 stattfindenden Internationalen Karton-Modellbau-Treffen, die Schmitt regelmäßig besuchte und bei denen er auch Vorträge hielt. Diese Treffen nutzte er auch, um den Kontakt zu anderen Modellbauern und Konstrukteuren zu pflegen.



Der Konstrukteur Dietrich Schmitt in seinem Wohnzimmer. Foto um 2000.
 Designer Dietrich Schmitt at his living room. Photograph about 2000.

Verzeichnis der Modellbaubogen

Im Jahr 2000 erstellte Schmitt eine Liste der von ihm entworfenen Modellbaubogen. Die *kursiv* gesetzten Kommentare stammen vom Verfasser:

- [1] Aviso „Grille“, Xeroxkopie, 4 Bogen DIN A3, Mst. 1:250, 1978/79. *Unveröffentlicht.*
- [2] Leuchtturm „Alte Weser“, Xeroxkopie, Mst. 1:250, 1980. *Näheres, wie die Zahl der Bogen, ist nicht bekannt. Grundlage für den Bogen Nr. 1080 mit gleichem Titel aus dem Möwe-Verlag von 1992.*
- [3] Schwerer Kreuzer „Admiral Graf Spee“, Xeroxkopie, Mst. 1:250, 1980/81. *Unveröffentlicht. Näheres, wie die Zahl der Bogen, ist nicht bekannt.*
- [4] Luftschiff „R 100“, Xeroxkopie, 13 Bogen DIN A4, Mst. 1:400, 1981. *Unveröffentlicht.*
- [5] Marinefährrahm, Xeroxkopie, Mst. 1:250, 1984. *Unveröffentlicht. Näheres, wie die Zahl der Bogen, ist nicht bekannt. Wohl Grundlage für den Bogen Nr. 1287 mit dem Titel „Marinefährrahm ‚F 617 – Alles Gute‘“ aus dem Möwe-Verlag Wilhelmshaven von 1988.*
- [6] Focke Wulf Triebflügler von 1944, Xeroxkopie, Mst. 1:33/1:50, 1984/87. *Unveröffentlicht. Näheres, wie die Zahl der Bogen, ist nicht bekannt.*
- [7] Marinefährrahm „F 617 – Alles Gute“, 1 Bogen DIN A3, Mst. 1:250, 1988. *1988 im Möwe-Verlag Wilhelmshaven als Nr. 1247 veröffentlicht.*



Aviso „Grille“, Xeroxkopie handkoloriert, 4 Bogen DIN A3, Mst. 1:250, 1978/79. Gebautes Modell. Kolorierung und Modellbau: Richard Petersen.
 Aviso „Grille“, xeroxcopy handcoloured, 4 sheets DIN A3, 1/250 scale, 1978/79. Finished model. Colouring and modelling: Richard Petersen.